

Peter Smuda

Bismarckstraße 50
45888 Gelsenkirchen

T 0209-36668677
F Fax/Tel. (privat)

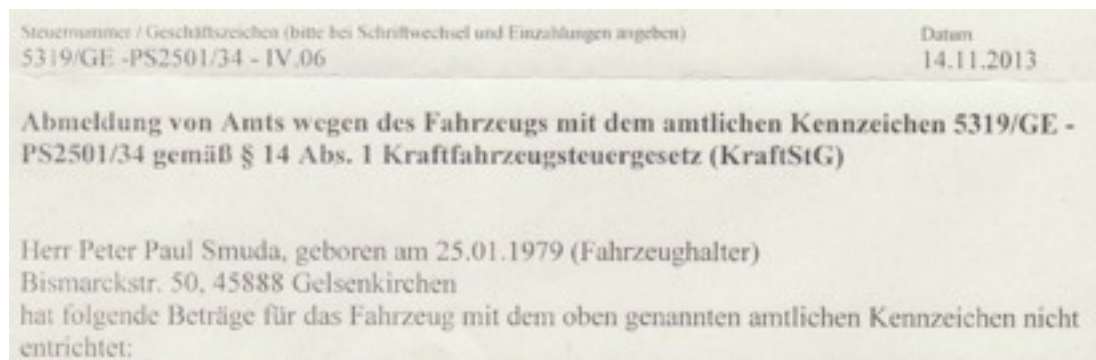
petersmuda@web.de
URL (Privat)

1. Dezember 2013

Finanzamt Gelsenkirchen-Süd
Zeppelinallee 9-13
45879 Gelsenkirchen

Sehr geehrter Herr Kuczyk,

wie bereits telefonisch Ihnen mitgeteilt, bin ich, wie Sie der Zulassungsbehörde erklären, nicht der Fahrzeughalter des PKW's, für den Sie von mir Steuern fordern.



Sie schreiben der Zulassungsbehörde, dass ich der Fahrzeughalter bin, dies widerspricht jedoch dem geltenden Recht. Denn die EU-Richtlinien sind zwingendes BRD-Recht und müssen umgesetzt werden. Auch meine Zulassungsbescheinigung ist schlicht falsch ausgestellt, dies ist aber auch nicht mein Problem, sondern das der BRD.

Die entsprechenden Strafanzeigen liegen mehrfach von vielen Bürgern bereits der Staatsanwaltschaft und dem Strafgerichtshof in DEN HAAG vor.

Ich habe dies auch der Zulassungsbehörde mitgeteilt und dort entsprechende Richtlinien vorgelegt.

Ich habe Sie am Telefon gefragt, ob Ihnen das Schreiben des Deutschen Reiches bekannt ist, in dem die Finanzämter aufgefordert werden, ihre Arbeit niederzulegen.

Sie meinten, dass Sie wohl nicht richtig hören.

Ich solle es Ihnen schriftlich mitteilen. Dem folge ich gerne nach.

Ich habe bereits ein Schreiben an Ihren Vorgesetzten fertiggestellt, das Sie in der Anlage auch finden. Bitte leiten Sie es an ihn weiter.

Bitte seien Sie mir nicht böse, ich will Ihnen nicht schaden - keinem Menschen! Ich bin 1990 mit meiner Familie aus Polen als Spätaussiedler nach Deutschland gekommen und dachte, dass wir hier ein friedliches Leben führen können und wenn wir uns an die deutsche Kultur anpassen, die Sprache erlernen, gut in der Schule sind und eine gute Ausbildung absolvieren und unseren konstruktiven Beitrag zur Gesellschaft beitragen, auch Erfolg haben können.

Ich habe eine handwerkliche Ausbildung als Maurer bei meinem Vater gehabt und anschließend eine Umschulung zum Steuerfachwirt 2004 abgeschlossen. Anschliessend konnte ich meine Kenntnisse in dem Beruf vertiefen und es machte mir Spaß, sich mit den Gesetzen zu beschäftigen.

Im Laufe meiner Fortbildung habe ich kritisch vieles hinterfragt und bin zu erstaunlichen Ergebnissen gekommen, die anfänglich mich sehr beunruhigten.

Vieles davon habe ich in meiner Prüfung der Steuerberaterkammer mitgeteilt, ging ich davon in meiner Naivität aus, dass es der Kammer lediglich unbekannt gewesen ist.

Heute stelle ich fest, dass es den „Machthabern“ lediglich egal ist, bzw. niemand seinen Status Quo aufgeben will, auch wenn für die meisten Menschen diese Haltung zu großem Leid führt.

Letztendlich habe ich den Beruf aufgegeben, weil ich ihn nicht mehr mit reinem Gewissen ausüben kann, obwohl ich ihn vermisse.

In letzter Zeit haben sich die Gesetze derart verändert, dass mein Sinn für Gerechtigkeit mir verbot, weiterzumachen, als ob nichts gewesen wäre.

Ferner stellte ich fest, dass die Kammer ihrer Aufgabe, die Steuerberater zu schützen, nicht nachkommt, denn wie sonst erklärt sich die Unterlassung der Aufklärung über die heikle Rechtslage innerhalb der BRD.

Unter anderem hat mich sehr beunruhigt, dass z.B. seit Mitte diesen Jahres bei der Erstellung der Gesonderten und einheitlichen Feststellung die Frage nach dem Eigentum gestellt wird.

The screenshot shows a software interface for tax calculation. The main window is titled 'Abweichendes Wirtschaftsjahr/Rumpfwirtschaftsjahr' (not for land and forestry). It contains several input fields and checkboxes:

- 41 Abweichendes Wirtschaftsjahr: vom [] bis []
- 42 Rumpfwirtschaftsjahr: vom [] bis []
- Investitionsabzugsbetrag: A section with a checkbox for automatic transfer of investment deductions and a text box for manual entry.
- 43 Summe der in 2012 in Anspruch genommenen Investitionsabzugsbeträge nach § 7g Abs. 1 EStG: EUR []
- 44 Summe der in 2012 nach § 7g Abs. 2 EStG hinzugerechneten Investitionsabzugsbeträge: EUR []
- Grundbesitz der Gesellschaft/Gemeinschaft: Radio buttons for 'ja', 'nein', and 'keine Angabe'.
- 46 Vergütungen an Ehegatten: Name des Empfängers, Vorname des Empfängers, and Ehegatte des Beteiligten (with a 'ja' checkbox).
- 47 Art der Vergütung: []

Und ohne die Beantwortung der Frage ist eine Datenübermittlung nicht möglich. Was soll diese Frage bzw. wer soll sonst der Eigentümer sein?

Genauso wie in meinem Fahrzeugschein entgegen der EU-Richtlinie 127/2003 unter Punkt C4c ich nicht als Eigentümer ausgewiesen bin (SHAEF-Gesetz 52) ist die Beantwortung der Frage mit „ja“ ein direkter Verstoß gegen die Anordnung der Militärregierung und stellt einen Verstoß gegen geltendes Recht. Bekanntgabe der vollen Wirksamkeit der Besatzungsgesetze ist im Jahr 2007 im Bundesanzeiger veröffentlicht worden, so dass es keine Ausreden geben darf, man habe es nicht gewußt. Im Zusammenhang mit der Enthüllung über die komplette Überwachung durch die NSA sollte inzwischen bekannt sein, dass die USA über diesen Verstoß Kenntnis erlangen, wenn die Daten über das Internet übermittelt werden. Anhand der Steuernummer lässt sich auch genau überprüfen, wer entgegen den Militärbefehlen handelt, und wer nicht.

Es heißt auch im Volksmund, dass Unwissenheit nicht vor Strafe schützt. Auch ist bekannt, dass die Mauerschützen an der Berliner Mauer sich nicht darauf berufen konnten, dass sie lediglich Befehle befolgt haben. Sie wurden verurteilt und bestraft.

Fehler und Hinweise

Beschreibung zur [Kennzeichnung von Hinweisen](#) siehe Hilfetafel

Gesonderte und einheitliche Feststellung

Fehler / ESt 1 B

Es ist nicht erfasst, ob die [Gesellschaft/Gemeinschaft Eigentümerin von Grundbesitz](#) ist. Die elektronische Datenübermittlung und der Druck der Komprimierten Erklärung sind nicht möglich. Ergänzen Sie die Eingabe.

Hinweis / Anlage FE 1 Vermietung und Verpachtung

Die [laufenden Einkünfte](#), die nach Schlüssel zu verteilen sind, werden nach der allgemeinen Aufteilungsquote automatisch vom Finanzamt verteilt. Die Anteile daran werden nicht elektronisch übermittelt. Bei der elektronischen Datenübermittlung kann es zu einem abweichenden Bescheid kommen.

Ihnen muss auch die Remonstrationspflicht der Beamten bekannt sein. Ferner ist bekannt, dass es keine Staatshaftung gibt - also nicht in der BRD, sehr wohl im Deutschen Reich.

Sie haften für jede Handlung persönlich nach § 839 BGB und sind zum Schadensersatz nach § 823 BGB verpflichtet.

Ich möchte Sie bitten, die Anordnung an die Zulassungsbehörde zu widerrufen, denn hierfür fehlten Ihnen die rechtlichen Grundlagen.

Leider sind noch sehr viele Bedienstete über die Rechtslage unaufgeklärt (sicherlich haben Sie auch keinen Internetzugang beim Finanzamt), und ich kann es verstehen, dass nach Feierabend man sich nicht mehr mit Gesetzen beschäftigen will, sondern einfach die Freizeit mit seinen Lieben genießen möchte.

Und ich habe einfach keine Lust jedes mal der Polizei zu erklären, warum mein Auto abgemeldet ist, bzw. habe auch nicht das Geld, die Gebühren für die Plakete aufzubringen. Woher denn? Ich darf meinem ursprünglichen Beruf nicht mehr nachgehen, ohne geltendes Recht zu brechen.

Mir ist vollkommen klar, dass das alles für Sie erst einmal unvorstellbar klingt, aber bitte nehmen Sie sich die Zeit um die Informationen selbst nachzuprüfen.

Ich behaupte auch nicht, alles genau zu wissen, für mich sind auch viele Punkte unklar und viele Fragen offen.

Aber ich möchte in einer friedlichen Welt leben, in der ich meine Kinder glücklich aufwachsen sehen kann und - so Gott will - meinen Enkelkindern ein Großvater sein darf.

Ich möchte sehen, dass Familien wachsen, und nicht zerstört werden.

Ich will in einem Rechtsstaat leben und mich sicher fühlen, umgeben von Mitmenschen, die das Wohl der Nachbarn im Sinn haben - ohne Neid. Ohne ewigen Kampf ums Überleben.

Eine bessere Welt ist machbar.

Wir müssen nur tun.

Klären Sie bitte auch ihre Kollegen darüber auf, denn die Zeichen der Zeit sind mehr als sichtbar - inzwischen.

Seien Sie bitte nicht böse auf mich, nur weil ich die Dinge benenne. Ich habe den Mist nicht verzapft, ich bin auch bereit, Steuern zu zahlen - wenn die rechtlichen Grundlagen da sind.

Vielleicht können wir aber ein Finanzsystem installieren, bei denen jedwede Steuer obsolet wird. Gut, Sie und ich haben dann keinen Job mehr - aber die Frage ist, ob wir die Arbeit der Arbeit wegen oder des Geldes wegen tun. Und was würden wir tun, wenn wir frei wären, zu tun, was die Seele begehrt?

Das geht nicht? Glauben Sie das nicht?

Der Glaube ist die Verwirklichung dessen was ich hoffe, ein Überführtsein von Dingen, die ich nicht (noch nicht) sehe :-) Hebräer 12

Namaste

Peter aus dem Hause Smuda
natürliche Person nach staatlichem BGB

P.S. Die höflichen Mitteilungen sind keine Drohungen. Ich möchte nichts von Ihnen oder Herrn Schulze, Sie wollen was von mir. Ich bin ein Mensch, ein Mann - geboren von einer Frau - aus Fleisch und Blut.

Ich bin keine Sache, die einen NAMEN hat und verwaltet werden muss.

Für die Freiheit hat Christus uns frei gemacht.